Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 180. Freitag, den 3. August 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. August 1832.

Herr Kommerzienrath Jütting von Helsingör, Herr Kaufmann Classen von Stettin, log. im engl. Hause. Herr Rendant Bäcker nebst Familie von Pelplin, Herr Gartenkünstler Schondorff von Dirschau, die Herren Gymnasiasten Gebrüder Holst und Gebrüder Dechend von Marienwerder, log. in d. 3 Mohren. Die Herren Wegebaumeister v. Gersdorff und Kawerau von Dirschau, Herr Oberlehrer Brückner nebst Familie von Marienburg, log. im Hotel de Thorn.

Avertissements.

Es soll die Erbauung zweier Strecken Radaunen-Canal-Bohlwerk und zwar, daselbst erstens an der Eimermacherhof-Brücke gegen dem Hause № 1750. auf eine Länge von 120 Fuß, zweitens unter den Karpfenseigen gegen den Häusern № 1695. bis 1700. auf eine Länge von 130 Fuß, an den Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 9. August c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Calculator Bauer an, woselbst auch der Bau-Anschlag und die Entreprise-Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 28. July 1832.

Die Bau-Deputation.

Der Neubau des Abzugs-Canals am Exercierplatze von der Fleischergasse nach dem Dielenmarkt durchgehend, soll an den Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 9. August c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Bauer an, woselbst auch der Bau-Anschlag und die Entreprise-Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 28. July 1832.

Die Bau-Deputation.

Die Erneuerung des Oberbelages der grünen Brücke, soll an den Mindestfordernden in Ausführung überlassen werden.

Hiezu ist ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 9. August c. Vormittags 11½ Uhr

vor dem Herrn Calculator Bauer angesetzt, woselbst auch der Bau-Anschlag und Bedingungen eingesehen werden können.

Danzig, den 28. July 1832.

Die Bau-Deputation.

Es sollen 9 auf der Weserplatte in Neufahrwasser liegende alte Prahme öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden; hiezu stehet ein Licitations-Termin am 9. d. M. Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Neufahrwasser, den 1. August 1832.

Der Hafen-Bau-Inspector Burrucker.

Die Speisung der hiesigen Militair-Festungs-Sträflinge soll demjenigen in Entreprise überlassen werden, der die billigsten Bedingungen stellt.

Diejenigen, welche sich auf eine solche Unternehmung einlassen wollen, werden angewiesen, sich mit den darüber erlassenen Bestimmungen im Bureau der unterzeichneten Behörde auf Langgarten, wo sie täglich in den gewöhnlichen Geschäftsstunden vorgelegt werden können, unverzüglich bekannt zu machen und hierauf ihre Anerbietungen schriftlich und versiegelt dort einzureichen.

Die eingegangenen Submissionen werden am Mittwoch, den 8. k. M., des Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtszimmer über dem Militair-Gefängniß Katz geöffnet, und auf den Grund derselben ein Licitations-Verfahren eröffnet werden.

Die Submittenten haben sich bei Verlust ihrer Vorrechte zu diesem Termine persönlich einzufinden.

Wer dann ohne vorher eine Submission eingereicht zu haben mitbieten will, muß selbst bei gleicher Forderung dem Submittenten nachstehen.

Der Zuschlag erfolgt in ebendemselben Termin zur Stelle, und werden spätere Gebote nicht weiter berücksichtigt werden.

Danzig, den 27. July 1832.

Königl. Preuß. Commandantur.

Zur Verpachtung der Ende d. J. pachtlos werdenden Fischereien in den nachbenannten Gewässern, als:

1) im Bruchwasser zu Stobbendorff, und zwar
   a) in den Grenzen Wiens und Reimer,
   b) im großen Bruch von der Kampe des Lindenau bis zum Rohrplan des Krause,
   c) zwischen den im kleinen Bruch belegenen Kampen (den Bruchkolk ausgeschlossen) zur Zeit an Peter Rautenberg in Stobbendorf verpachtet;

2) im halben Weichselstrohm vorlängs dem Baarenhöffschen Gebiet, zur Zeit an den Andreas Schwarz verpachtet;
3) in der Bärwaldschen Laache bis zur Grenze des Scharpauschen Gebiets, gegenwärtig von Johann Wiebe und Johann Schmidt in Pacht;
4) in den Binnenflüssen des Scharpauschen Gebiets und zwar in der großen und kleinen Lienau und Binnenlache zwischen Altebabke und Beiershorst, dem Lienhäfchen Krauß und Schloßlache, zur Zeit an Johann Schmidt und Gottfried Steiniger verpachtet;
5) im halben Weichselstrohm vorlängs dem Scharpauschen Gebiete von Kalteherberge ab bis Grenzdorf, ferner im Tiegefluß von Krugsitz ab bis zum Ausfluß ins Haff, auf der linken Hälfte, und im Hengegraben und Lienau, gegenwärtig an Gottlieb Wunderlich verpachtet;

ist ein dritter Licitations-Termin auf

den 21. August c.

hier anberaumt, wozu Pachtlustige hiedurch mit dem Beifügen eingeladen werden, daß der Zuschlag dem Meistbietenden nach eingeholter Genehmigung der Königl. hohen Regierung zu Danzig ertheilt werden wird.

Tiegenhoff, den 18. July 1832.

Königl. Preuß. Domainen Rent-Amt.

Der Schmiedemeister Nathanael Gottlieb Schmidt zu Coldowo und dessen Braut, Wittwe Mink Caroline geborne Gurschau, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 9. July 1832 die Gemeinschaft der Güter während der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienburg, den 12. July 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Der Schneider Johann Pacholski zu Zeisgendorff und die Anna Maria geborne Bugilski, welche den 13. November 1831 die Ehe vollzogen haben, ohne vorher die Gemeinschaft der Güter durch Vertrag auszuschließen, haben heute ihr Vermögen zu dem Zwecke abgesondert, daß die Gläubiger, deren Forderungen vor der Heirath entstanden sind, nur an das abgesonderte Vermögen ihres eigentlichen Schuldners sich halten können.

Dirschau, den 28. Juny 1832.

Das Patrimonial-Gericht Zeisgendorff.

Literarische Anzeige.

Anzeigen.

Heute, den 3. August c. wird Nachmittags von 5 bis 9 Uhr eine musikalische Unterhaltung im Garten der Ressource zum freundschaftlichen Verein statt finden. Die Commité.

Danzig, den 3. August 1832.

General-Versammlung der Ressource am Fischerthor, Mittwoch den 8. d. M. präcise 12½ Uhr Mittags, zur Wahl neuer Mitglieder und eines Oeconomen.

Danzig, den 1. August 1832. Die Commité.

Heute, den 3. August am Geburtsfeste Sr. Majestät des Königs wird die Familie Fischer aus Böhmen, eine musikalische Unterhaltung, mittelst einer Violine, Viola, Clarinette mit abwechselndem Bassethorn und Harfenisten, in meinem Locale die Ehre haben zu geben. Um gütigen Besuch bittet gehorsamst

Königsmark.

Hiedurch beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, dafs ich meine Weinhandlung, mit Inbegriff der Rathskeller-Geschäfte, vom heutigen Tage ab unter der Firma **M. F. Lierau & Co.** betreiben werde, und habe ich den Herrn **F. A. J. Jüncke** ermächtigt, dieselbe per procura zu zeichnen.

Danzig, den 1. August 1832. M. F. Lierau, wird künftig zeichnen M. F. Lierau & Co.

Mit Bezug auf obige Annonce nehmen wir zugleich Veranlassung, alle unsere Gattungen weifse und rothe Bordeaux-Weine: Cetter-Weine, Muscat Beziers à 14 Sgr., Muscat Lunel und Frontignan à 25 Sgr. pr. Bout., Bourgunder à 30, 40 und 45 Sgr., Mallaga à 15 u. 30 Sgr., Madeira à 20 u. 30 Sgr., rothen Portwein à 25 Sgr., alle Sorten Rheinweine von 18 Sgr. pr. Bout. ab, Moselweine à 18 und 20 Sgr., herben und süfsen Ungarwein à 30 Sgr., Ober Ungar-Ausbruch à 60 Sgr., Bischof à 16 Sgr., alten Syracuser à 30 Sgr., extra alten Franzwein à 30 Sgr.; frischen Champagner 1ter Qualité: Sillery, Versenay u. Rosa v. Clicquot Ponsardin seel. Wwe. in Rheims à 70 Sgr., 1te Qualité von andern beliebten Häusern à 60 u. 65 Sgr. pr. Bout., 1te Qualité pr. ½ Bout. 30 Sgr., 2te Qualité a 55 Sgr. pr. Bout.; feine Jamaica-Rumme zu verschiedenen Preisen, Arac de Goa à 30 Sgr., alten Cognac à 20 Sgr., Franzbrandtwein à 10 Sgr., bestes Barclay-Porter à 7 Sgr. pr. No. 2. Bout. und à 8 Sgr. pr. engl. Bout. excl. der Flasche, frisches englisch Ale à 12 Sgr., bordeauxer Weinessig à 5 Sgr. pr. Bout., Selterwasser à 7½ Sgr. pr. Krucke und alle übrigen Gattungen Weine und Getränke mit der ergebensten Bemerkung bestens zu empfehlen, dafs wir in jeder Beziehung völlig Genüge leisten können und werden. M. F. Lierau & Co.

Während der fünf Dominikstage wird die Familie Rudler aus Böhmen, welche sich durch ihre Leistungen in der Musik und im Gesange, namentlich im Vortrage der Tyroler Nationallieder besonders auszeichnet, im

Raths-Weinkeller,

sowohl Vormittags als Abends durch musikalische Unterhaltung Ein resp. Publikum erheitern. An den Abenden dieser Tage wird das Lokal ausnahmsweise elegant erleuchtet sein, und wird für gute Getränke, warme und kalte Speisen, so wie für prompte und schnelle Bedienung möglichst Sorge getragen werden. M. F. Lierau & Co.

Einem hochzuverehrenden Publiko zeige ich ergebenst an, daß ich die von mir seit 1½ Jahren geleitete Drewitzsche Conditorei in der Langgasse № 521., von heute für eigene Rechnung und unter meiner Firma fortsetzen werde und bitte hiermit um gütiges Zutrauen, welches zu rechtfertigen und mir zu erhalten das stete Ziel meines eifrigsten Strebens sein wird. Conditor

Danzig, den 1. August 1832. Theodor Schultze.

Gründlichen Elementar-Unterricht und Nachhülfe im Schönschreiben, Lesen, Rechnen, Orthographie, Geographie, Natur- und Weltgeschichte, im Zeichnen, in der deutschen, französischen und englischen Sprache, so wie eine weitere Anleitung zur Erlernung dieser Wissenschaften für Erwachsene, Unterricht in der Gewinn- und Verlust-, Agio- und Damno-Rechnung, Gesellschafts-, Vermischungs- und Alligations-Rechnung, Kettenrechnung, Berechnung mehrerer am hiesigen Orte gewöhnlichen Wechselungen auf fremde Oerter ertheilt, ohne einer concessionirten Schule zu bedürfen, in einzelnen Häusern der Privat-Lehrer Heinrich Ludwig Schleicher, wohnhaft Lastadie № 450.

Das Manufactur-Waaren-Lager von F. L. Fischel (welches die modernsten Gegenstände enthält) bleibt auch während der Dominikszeit in seinem Wohn-Local Langgasse № 410.

Vermiethungen.

Die beiden Buden auf der Langenbrücke am Grünenthor № 16. und 17. sind zu vermiethen. Das Nähere am Hausthor № 1870.

Gerbergasse № 68. ist eine große Unterstube während der Dominikszeit zu vermiethen.

Zu dem bevorstehenden Dominiks-Markt ist ein sehr elegantes Local, welches sich zu jedem Geschäft eignet, so wie mehrere freundliche Zimmer mit und ohne Meubeln Langgasse № 401. zu vermiethen.

Ein freundliches Logis, mit und ohne Meubeln, ist während des Dominiks, auch auf längere Zeit zu vermiethen Brodbänkengasse № 661. unweit des Langenmarkts.

Im Russischen Hause sind während des Dominiks, oder auch auf längere Zeit die Säle parterre, ferner 8 Stuben nebst sonstigem Gelaß unten, eine Treppe und zwei Treppen hoch, einzeln oder zusammenhängend, je nachdem es den Miethslustigen convenirt, billig zu vermiethen. Das Nähere darüber in dem Comtoir von Th. Behrend & Co., Hundegasse № 272.

Pfefferstadt № 122. sind in dem neu ausgebauten Hause drei neu decorirte Zimmer, Küche, zwei Keller und alle Bequemlichkeit gleich zu beziehen, und in der obern Etage sind zwei Zimmer, Küche, Keller und Boden zu Michaeli und wenn es verlangt wird zusammen zu vermiethen. Das Nähere Kumstgasse № 1071.

Glockenthor № 1962. sind 2 Stuben zur Dominikszeit zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Für die Dauer des Dominik-Markts sind zwei sehr logeable Zimmer Heil. Geist- und Schirrmachergassen-Ecke № 753. zu vermiethen.

Das Nahrungshaus Langgarten № 226. ist sogleich zu vermiethen, und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere erfährt man № 227.

Kürschnergasse № 663., dicht am langen Markt, ist eine Ladenstube mit Ladenspind und Tombank für die Dominikszeit zu vermiethen, auch ist daselbst eine Stube an eine einzelne Dame oder einen einzelnen Herrn vom Civil zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht erhält man in demselben Hause.

Zur Dominikszeit sind einige Stuben nebst Hausraum (parterre) zu vermiethen. Das Nähere Korkenmachergasse № 790.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Trockene **Ungarische Pflaumen** von ganz vorzüglicher Süße werden sehr billig verkauft in den Handlungen Petersiliengasse № 1492. und Hunde- und Matzkauschengassen-Ecke № 416. bei Friedr. Mogilowski.

C. A. Lotzin, Holzmarkt № 2.,
empfiehlt zum bevorstehenden Dominik Einem geehrten Publico sein aufs vollständigste sortirte Leinwand-Lager, verspricht die billigsten Preise und bittet um gütigen Zuspruch.

Ein eiserner Geldkasten, in Form eines Gebäudes mit Mauerwerk, wird, als Meisterstück, Kunstliebhabern zum Ankauf empfohlen auf der Pfefferstadt № 133. beim Schlossermeister Schönjahn.

Schuhmacher-Meister Rolandt jun. aus Königsberg in Preußen

empfiehlt sich zum diesjährigen Dominik mit seinem Schuh- und Stiefelwaaren-Lager, bestehend in allen Sorten Damen-, Herren- und Kinderschuhen und Stiefeln, bei reeller und billiger Bedienung.

Seine Bude ist: am Hohenthor neben dem Hause des Herrn Loß.

J. Löwenstein jun. Glockenthor № 1975. empfiehlt zu dem bevorstehenden Dominiksmarkt sein, durch diesjährige vortheilhafte persönliche Einkäufe aufs beste assortirte Lager, bestehend in $6/4$ und $7/4$ breiter Hausleinewand in jeder beliebigen Feine, Creas- u. schlesische Leinwand in allen Qualitäten, Tischgedecke und Handtücherzeugen in ungewöhnlich großer Auswahl, so wie Bettbezüge und Drillige, Schnupftücher u. dergleichen Artikel mehr, zu möglichst billigen Preisen. **Sein Stand während der ersten 5 Dominikstage ist Buttermarkt,** der Wohnung des Regierungs-Präsidenten Herrn v. Rothe gegenüber.

Natürliche Mineral-Brunnen.

Der zweite in diesen Tagen erhaltene Transport Saidschützer Bitter-, Pillnaer, Eger-Franzens- und Schlesischen Ober-Salz-Brunnen, diesjähriger Füllung, empfehle zu billigen Preisen. Joh. Friedr. Mix, Langgarten № 69.

M. Löwenstein, Putz- und Mode-Waaren-Handlung in der Langgasse dem Rathhause gegenüber, empfiehlt zum bevorstehenden Dominik sein wohlassortirtes Putz- und Mode-Waaren-Lager in seiner Behausung zu den billigsten Preisen.

Ankerschmiedegasse № 176. ist das bekannte Brentauer fein Weizenmehl zu den herabgesetzten Preisen die gehäufte Metze 6 Sgr., mittel 4 Sgr., grobes dito 2½ Sgr., Weizengrütze 12 Sgr., käuflich zu haben.

Vorstädtschen Graben № 2055. steht eine Droschke zu verkaufen.

Zur bevorstehenden Dominikszeit sind Langgasse № 521. die im vorigen Jahre mit vielem Beifall aufgenommenen **braunschweiger Pfefferkuchen und hamburger Zuckerkuchen** zu haben.

Feine und feinste ächte Havanna-, Bremer-, Hamburger- und ordinaire Cigarren, J. C. Justus-Taback, holländischen Canaster, Varinas und Portorico in Rollen von seltener Güte, den so beliebten feinen Melange Canaster, Havana in Puppen, wie noch viele andere Sorten Rauch- und Schnupf-Tabacke, empfiehlt zu den nur möglichst billigen Preisen.

Die Cigarren und Tabacks-Handlung, Wollwebergasse № 1986. bei
Fr. Wüst & Co.

Vorzüglicher Champagner - Sillery & Ay mousseux 1825 Ima Qlté. 2 Rthl., in ½ Flaschchen 1 Rthl., von 1827 Ima Qlté. 1 Rthl. 28 und 1 Rthl. 26 Sgr., feiner St. Julien 20 Sgr., Medoc à 14 Sgr., Villanova 25 Sgr. empfiehlt
D. F. W. Bach, Langgasse No. 364.

Alle Sorten Leinwand als schmale, 5/4, 6/4, 7/4 breiter Hausleinewand, so wie Züchner-Waaren, Bettzeuge, Bettdrillige ꝛc. habe erhalten, und bin durch directe Einkäufe in den Stand gesetzt die 7/4 breite Hausleinewand zum Preise von 4½ Sgr. ab pro Berliner Elle zu stellen, so wie alle andere Gattungen den nur möglichst billigsten Preis notiren werde. Leinwandshandlung Langenmarkt № 493.
N. F. Angerer.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich zum diesjährigen Dominiksmarkt mit meinem Waarenlager nicht in den langen Buden ausstehen, sondern in meinem Hause Schnüffelmarkt № 639. bleiben werde. Zugleich empfehle ich außer meinen gewöhnlichen seidenen, baumwollenen und wollenen Manufakturwaaren, noch zu den billigsten Preisen, die neuen Sendungen von diesjähriger Bleiche, feiner und mittelfeiner Bielefelder, russische und schlesische Leinwand, feine gezogene Tischtücher, Servietten, Handtücher und Kaffee-Servietten in den neusten Mustern und Größen, so wie auch ganz vorzüglich schöne feine und mittelfeine inländische Tischtücher, Servietten und Handtücher zum gewöhnlichen Gebrauch, ferner über 7/4 breite Leinen Bettdrillig und Federleinwand, Englisches doppeltes Pferde-Haartuch in allen zu Sopha und Stühlen passenden Breiten.
J. C. Schacht sen.

Die neuesten Damenmäntel, Damenblusen und Herrenröcke, sehr sauber gearbeitet, empfiehlt F. L. Fischel, Langgasse № 410.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 180. Freitag, den 3. August 1832.

Da wir den bevorstehenden Dominiks-Markt in den langen Buden nicht beziehen, so empfehlen wir uns in unserer bekannten Behausung mit unserm gewöhnlichen Lager von seidenen, baumwollen und wollenen Schnitt-Waaren, allen Gattungen Tüchern, Strümpfen und Handschuhen und anderen diesem angemessenen Artikeln, wir werden aber dagegen besonders trachten, unsere Preise auf das billigste zu stellen. Gebrüder Jahn.

Ein neu modernes Sopha mit Damast und gelben Nägeln steht zum Verkauf Hundegasse № 313.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zur Kaufmann Johann Wilhelm Weygoldtschen Concurs-Masse gehörige, in der Brodbänkengasse hieselbst sub Servis-№ 638. gelegene und in dem Hypothekenbuche № 34. verzeichnete Grundstück, welches nur in einem massiven Vorderhause bestehet, soll auf den Antrag des Concurs-Curators, nachdem es auf die Summe von 1339 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 2. October c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende gegen baare Zahlung des Kaufgeldes den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 6. July 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das den Mühlenbesitzer Wilhelm Eberhard Thümlerschen Eheleuten zugehörige, jedoch noch auf den Namen der Daniel Moskopffschen Eheleute im Hypothekenbuche eingetragene, in Oliva № 3. des Hypothekenbuchs gelegene Erbpachts-Grundstück, welches in einem Wohn- und Gasthause, Wagenschauer und Garten nebst 3 Morgen 125 □Ruthen magdeburgisch Land bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2950 Rthl. 21 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 29. September 1832 Vormittags 11 Uhr,
— 1. December 1832 — 11 —
— 3. Februar 1833 — 11 —

und zwar die erstern beiden auf dem Stadtgerichtshause, der letzte peremtorische aber an Ort und Stelle vor dem Herrn Secretair Lemon angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten.

Hiebei wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle mit 857 Rthl. eingetragene Capital nebst den rückständigen Zinsen, Kosten und prioritätischen Abgaben 8 Tage nach Publication des Adjudications-Bescheides gezahlt werden muß, wogegen die übrigen Capitalien nicht gekündigt sind.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 26. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das zum Nachlasse des Kaufmannes Carl Christian Heinrich Jäger gehörige, in der Tagnetergasse sub Servis-№ 1201. belegene und in dem Hypotheken-Buche № 9. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem kleinen Hofraum und einem Stallgebäude bestehet, soll Behufs der Nachlaßregulirung, nachdem es auf die Summe von 3249 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 31. Juli,
den 2. October und
den 4. December a. c.,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Auctionator Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote gegen baare Zahlung des Kaufgeldes zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur, und bei dem Auctionator Engelhard einzusehen.

Danzig, den 8. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des in Schöneberg sub № 7. Litt. B. gelegenen, der Wittwe Regina Schulz geb. Hopp und den Erben ihres verstorbenen Ehemanns Jacob Schulz gehörigen, auf 152 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzten Grundstücks, bestehend aus Wohnhaus, Stall und Scheune und einem Morgen Land culm. haben wir den peremtorischen Bietungs-Termin auf

den 23. August c. a.

Morgens 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzt, zu welchem zahlungsfähi-

ge Kaufluſtige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Meiſtbietende den Zuſchlag zu gewärtigen hat, wenn nicht geſetzliche Hinderniſſe obwalten ſollten. Die Taxe kann zu jeder Zeit in unſerer Regiſtratur eingeſehen werden.

Tiegenhoff, den 23. May 1832.

Königlich Preußiſches Land- und Stadtgericht.

Die im Preußiſch Stargardtſchen Kreiſe belegenen, zuſammen auf 16,396 Rthl. abgeſchätzten adlichen Güter Klein-Klincz № 104, Puc № 207. und Zelenina № 296 ſind hier zur nothwendigen Subhaſtation geſtellt, und die Bietungs-Termine

auf den 28. März,
auf den 27. Juni und
auf den 3. October 1832,

von welchen letzterer peremtoriſch iſt, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Reichert hieſelbſt anberaumt worden.

Auf Gebotte, die erſt nach dem dritten Lizitations-Termine eingehen, kann keine Rückſicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen ſind übrigens in der hieſigen Regiſtratur einzuſehen. Marienwerder, den 24. November 1831.

Königlich Preußiſches Ober-Landes-Gericht.

Das dem Eigner Gottfried Komiſchke zugehörige Grundſtück zu Landau № 9. des Hypotheken-Buchs, welches in einem Wohnhauſe, Viehſtall, Scheune, Schweineſtalle und 30 Morgen culm. Landes beſteht, ſoll auf den Antrag des eingetragenen Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 1799 Rthl. 9 Sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeſchätzt worden, durch öffentliche Subhaſtation verkauft werden, und es ſind hiezu die Licitations-Termine auf

den 18. Juny
" 23. July und
" 4. September 1832,

von welchen der letzte peremtoriſch iſt, vor dem Auctionator Herrn Holzmann und zwar der letzte Termin an Ort und Stelle angeſetzt.

Es werden daher beſitz- und zahlungsfähige Kaufluſtige hiemit aufgefordert, in den angeſetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meiſtbietende in dem letzten Termine den Zuſchlag, auch demnächſt die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieſes Grundſtücks iſt täglich auf unſerer Regiſtratur und bei dem Auctionator Herrn Holzmann einzuſehen.

Danzig, den 27. April 1832.

Königlich Preußiſches Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhaſtations-Patent ſoll das zur Wittwe Catharine Eliſabeth Sielmannſchen erbſchaftlichen Liquidations-Maſſe gehörige sub Litt. A. XII. 114. in der großen Ziegelſcheun-Straße belegene, auf 325 Rthl. 4 Sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeſchätzte Grundſtück öffentlich verſteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 25. August c.

um 11 Uhr Vormittags vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 29. May 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Mauergesell Carl Ephraim Oelzerschen Eheleuten gehörige sub Litt. A. XIII. 145. auf dem St. Georgedamm bei Elbing belegene, auf 846 Rthl. 13 Sgr. 9 ₰ gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden. Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 1. September c. um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 21. May 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Das den Einsaßen Salomon David Turnierschen Eheleuten zugehörige, in der Dorfschaft Altweichsel sub № 7. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, einem Stalle, einer Scheune und 4 Hufen 18 Morgen Land bestehet, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 3987 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 3. Juli,
den 18. September und
den 6. November c.

(von welchen der letzte peremtorisch ist) vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und

es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich in unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 10. April 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Das dem George Ferdinand Domnick zugehörige in der Dorfschaft Groß-Cesewitz sub. No. 11. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, einem Stalle, einer Scheune und 4 Hufen 5 Morgen Land besteht, soll auf den Antrag eines Gläubigers nachdem es auf die Summe von 4391 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Lizitations-Termine auf

den 29. Juni 1832
den 21. August —
den 5. November —

(von welchen der Letzte peremtorisch ist) vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 10. April 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Auf den Antrag der Königl. Provinzial-Landschafts-Direction zu Danzig ist das im Stargardtschen Kreise belegene, auf 7505 Rthl. 15 Sgr. 2 Pf. landschaftlich abgeschätzte Allodial-Rittergut Alt Vietz zur Subhastation gestellt, und die Bietungs-Termine auf

den 18. August 1832,
den 24. November 1832 und
den 6. März 1833

angesetzt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Rath Reidenitz hieselbst, entweder in Person, oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag des subhastirten Guts an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebote, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Zugleich wird der Vincent v. Grombczewski, dessen zeitiger Aufenthalt un

bekannt ist, der früher in dem Cistercienser-Kloster zu Wengrowiec in Groß Polen gelebt, und in religione den Namen Ludowicus erhalten hat, für welchen aber auf dem Gute Alt Vietz Rubr. III. sub № 2. aus einem Erbvergleich vom 8. October 1782 eine Post von 3000 Fl. Preuß. Courant eingetragen steht, zu dem anstehenden Termine Behufs Wahrnehmung seiner Gerechtsame hiermit edictaliter unter der Verwarnung vorgeladen, daß im Falle seines Ausbleibens er als in den Zuschlag einwilligend angenommen, auch nach Erlegung des Kaufgeldes mit der Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen und zwar der leer ausgehenden ohne vorherige Production der Documente verfahren werden wird.

Marienwerder, den 27. April 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Edictal-Citationen.

Alle diejenigen, welche an die Nachlaßmasse des hier den 13. December 1801 verstorbenen Kuchenbäckers Johann Jacob Graumann oder Grohmann als Erben, Legatarien oder Erbnehmer Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiedurch aufgefordert, diese binnen 9 Monaten und spätestens in termino

den 22. März 1833 Vormittags 9 Uhr

vor Herrn Justizrath Suchland dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte schriftlich oder persönlich anzuzeigen, und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an diese aus circa 200 Rthl. baar, 100 Rthl. in Staatsschuldscheinen und 650 Rthl. danziger Communal-Schuldscheinen bestehende Masse präcludirt, und dieselbe entweder dem Ober-Amts-Regierungs-Advocaten Carl Gottfried Grohmann in Zittau, welcher sich als Erbe gemeldet, jedoch noch nicht legitimirt hat, oder insofern dieser seine Legitimation nicht noch führen sollte, der hiesigen Kämmerei-Kasse zugesprochen werden wird, was die Folge hat, daß die sich erst später meldenden Erben alle Handlungen und Dispositionen, welche von jenen in Betreff des Nachlasses vorgenommen werden, anerkennen und übernehmen müssen, von ihnen weder Rechnungs-Legung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen fordern dürfen und sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft übrig ist, begnügen müssen. Den am persönlichen Erscheinen Behinderten werden die Justiz-Commissarien Zacharias, Selß, Groddeck und Völtz als Mandatarien in Vorschlag gebracht. Danzig, den 14. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts, werden alle diejenigen, welche an dem Duplo des Anna Dorothea Robitzkischen Erbvergleichs vom 2. Juny 1821 auf Grund dessen auf dem sub Litt. A. VIII. № 18. belegenen Grundstücke sub Rub. III. № 2. für die Gebrüder Gottfried und August Robitzki 172 Rthl. 22 Sgr. 9 Pf. eingetragen worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, auf

den 6. September c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts Auscultator Pokorny unter der Verwarnung,

daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an das Document präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Document selbst auch für amortisirt erklärt werden wird, hierdurch vorgeladen.

Elbing, den 3. May 1832.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 27. bis incl. 30. July 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 1597⅙ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 250$\frac{11}{12}$ Lasten gespeichert und ohne Bekanntmachung der Preise verkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	52	10	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	131—132	117—118	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	151⅔-170	86⅔	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	1268¼	16	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d Schfl. Sgr:	70	42	—	34	22	44

Thorn passirt vom 25. bis incl. 27. July 1832 und nach Danzig bestimmt:
67⅗ Lasten Weitzen.
224 Stück kiehne Balken.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 31. July 1832.

Jac. Dunbar v. Sunderland, k. v. Hull m. Ball. Brig, Thetis, 140 N. Ordre.

Gesegelt.

Joh. Chr. Kroning nach der Ostsee m. Ballast.
Joach. J. Hansen — Dünkirchen — Getreide.
Valentin Woller — Frankreich — Holz.
Joh. A. Borschke — Cherbourg — —
Joh. Fr. Köhn — Ostsee — Ballast.
Mich. Fr. Schiewelbein — — —

De Wind N. N. O.

Gesegelte Schiffe von Danzig den 1. August.

William Chapmann nach London mit Getreide.
Tönnis Alb. Hansen — Amsterdam —
Borchert Röfer — Bremen mit Holz.
Ede Onner — — —
G. E. Brockmann — — —
H. M. Henrichs — Rotterdam —
Geert S. Breuwer — Amsterdam —
Jan Arens Panjer — Termunterziel —
Wellm F. Bronk — Harlingen —
Pieter Feyes Wisser — — —
Hend. B. Eugelsmann nach Harlingen m. Holz.
E. H. Bruns — Brüssel —
H. J. Schumacker — — —
Harm R. Veling — Edam —
Jörgen Toxward — Copenhagen —
G. E. Mooi — Bremen —
Swend Dahl — Norwegen mit Ballast.
Thomas Lindsey — London — Getreide.
Carl Pettersen — St. Petersburg mit Zink.

Der Wind Osten.

Wechsel- und Geld- Cours.

Danzig, den 2. August 1832.

	Briefe.	*Geld.*
London, Sicht 1 Mon. -	—	—
— 3 *Mon.* - - -	210	209½sg
Hamburg, Sicht - - -	46	—
— 10 *Wochen* -	45½	45½
Holland, Sicht - - - -	—	—
— 70 *Tage* - - -	—	103
Berlin, 8 Tage - - - -	100	100pC
— 2 *Mon.* - - - -	99¼	99¼
Paris, 3 Monat - - -	80¾	—
Warschau, 8 Tage - - -	—	100
— 2 *Monat* : :	—	—

	begehrt	ausgebot
Holl. neue Duc. 1831.	—:—	—:—
Dito dito wichtige	3:6½	—:—
Friedrichsd'or . Rthl.	5:20	—:—
Augustd'or . . .	5:19	—:—
Kassen-Anweisung. —	100	—:—